

# Bürgerprojekt „Alte jüdische Schule“ Bad Camberg



Eine Gemeinschaftsaktion  
des Verein Historisches Camberg e.V.,  
der Stadt Bad Camberg, von Handwerksfirmen, Institutionen,  
Organisationen und Bürger/innen der Stadt Bad Camberg.

Das Bürgerprojekt „Alte jüdische Schule“ wurde 2009 vom Verein Historisches Camberg ins Leben gerufen.

Ein bescheidenes kleines Fachwerkhaus an der ehemaligen Stadtmauer, durch die Benutzung als Schmiede und als Autowerkstatt ziemlich heruntergekommen, stand zum Verkauf.

Es war bekannt, dass es vom Ende des 18. Jahrhunderts bis 1838 als jüdisches Gemeindehaus und Synagoge, danach bis 1906 als Schule und Frauenbad gedient hatte.

Dem damaligen Vorstand unter seinem Vorsitzenden, Walter Lottermann (†), gelang es, die Vereinsmitglieder, die Gremien der Stadt und interessierte

Bürger davon zu überzeugen, das Häuschen zu erwerben mit dem Ziel, an die zerstörte Judengemeinde zu erinnern und die ehemalige Stadtbefestigung zu dokumentieren. Man war sehr optimistisch als ein Zeitraum von 3 Jahren für die Fertigstellung des Projekts veranschlagt wurde.



Originalzustand 2009



Rückansicht 2009



Vorderansicht nach Rückbau 2009



Besuch der Landesdenkmalpflege



Nicht zu optimistisch war man in der Hoffnung, ehrenamtliches Engagement und kostenlose Beiträge von Bauhandwerkern sowie Geldspenden einwerben zu können. Tatsächlich wurden zusätzlich zu den rund 170.000 Euro, welche die Stadt Bad Camberg aus dem Etat

für die Altstadtanierung diesem Projekt zur Verfügung stellte, bisher etwa 3.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden und ca. 35.000 Euro Geldspenden durch den VHC initiiert und eingeworben. Die gespendeten Handwerksleistungen haben einen Wert von 80.000 Euro. Bemerkenswert ist dabei, dass in das Projekt interkulturelles und überparteiliches Engagement eingeflossen ist.

Alle Beteiligten sind mit Recht stolz auf das gelungene Werk. Der erste Projektabschnitt, die bauliche Restaurierung wird mit der Eröffnung Ende Mai 2015 abgeschlossen. Damit ist jedoch das Unternehmen nicht beendet. Das Projekt „alte jüdische Schule“ soll auch künftig Raum für gesellschaftliches und kulturelles Engagement bieten.



Erster Arbeitseinsatz  
November 2009



Ein fleißiger Spender  
von Handwerksleistung



Spendenaktion  
mit Dachziegeln

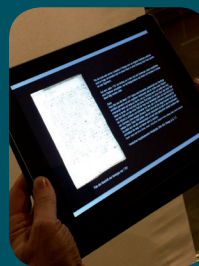


Besuch  
der Nachkommen  
Camberger jüdischer Familien

Neben der Fertigstellung der Außenanlagen ist die Präsentation von Informationen zur Camberger Judenschaft und der Stadtbefestigung die nächste Aufgabe des Bürgerprojektes.

Der begrenzte Raum und das Fehlen von Exponaten aus den fraglichen Epochen

verbietet die Aufstellung von Vitrinen und Infotafeln. Zudem hat die Museumspädagogik interaktive Ausstellungen als effizient und ansprechend erkannt. Daher sollen digitale Präsentationsmittel eingesetzt werden. Vorteil dieser Ausstellungsform



ist, dass sie jederzeit ohne größeren Kostenaufwand modifiziert, ergänzt und erweitert werden kann.

Für die anstehenden Aufgaben und Anschaffungen sind wir auf weitere Hilfe angewiesen.

Spenden (gegen Spendenquittung) erbeten unter:  
„Stichwort: Alte jüdische Schule“  
Kto.-Nr. 909 500 80, BLZ 511 500 18, Kreissparkasse Limburg  
IBAN DE7651 15001 80090950080  
BIC HELADEF1LIM

Bürgerprojekt „Alte jüdische Schule“ · AltejuedischeSchule@verein-historisches-camberg.de  
Ansprechpartner: Doris Ammelung · Rosengasse 27 · 65520 Bad Camberg · T: 06434 4029600